Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 358.

No. 31 Mittwoch, den 6. Februar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Februar 1839.

Frau Majorin v. Zitzwitz, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Zitzwitz von Buschkau, Herr Glockengießer Eduard Schultz von Culm, Herr Gutsbesitzer J. F. Büchler nebst Frau Gemahlin auf Weylischken, von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute F. Schumacher aus Lüttich, G. Wiens aus Heiligenbeil, A. Leucht aus Schleusingen, Schreyer aus Magdeburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Löwner von Stettin, Herr Posthalter Joseph von Riesenburg, log. in den 3 Mohren. Herr Justizrath Waage und Frau Gemahlin aus Carthaus, Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Gutsbesitzer Zeysing aus Rakowitz, die Herren Kaufleute Bröcker und Luschmark aus Graudenz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am dritten Dezember 1838 aus überlieferten Staats-Schuldscheinen können von Mittwoch den 6. d. M. ab täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 5. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die Pfandbriefe der zu unserm Departement gehörigen adelichen Güter,

Bissau, Celbau, Leesen und Oppalin, sollen nach den, bei jedem dieser Güter, verzeichneten Nummern und Beträgen, abgelöset werden als: von

Bissau No. 1. a 1000 Rthlr, 2. 800 Rthlr, 3. 600 Rthlr, 4. 600 Rthlr, 5. 600 Rthlr, 6. 400 Rthlr, 7. 400 Rthlr, 8. 200 Rthlr, 9. 50 Rthlr, 10. 25 Rthlr, 11. 25 Rthlr, 12. 25 Rthlr Celbau 1. 1000 Rthlr, 2. 1000 Rthlr, 3. 1000 Rthlr, 4. 1000 Rthlr, 5. 900 Rthlr, 6. 800 Rthlr, 7. 300 Rthlr, 8. 100 Rthlr, 9. 50 Rthlr. Leesen 1. 1000 Rthlr, 2. 1000 Rthlr, 3. 800 Rthlr, 4. 800 Rthlr, 5. 600 Rthlr, 6. 600 Rthlr, 7. 400 Rthlr, 8. 200 Rthlr, 9. 200 Rthlr, 10. 100 Rthlr, 11. 100 Rthlr, 12. 50 Rthlr, 13. 50 Rthlr, 14. 25 Rthlr, 15. 25 Rthlr, 16. 25 Rthlr, 17. 25 Rthlr. Oppalin A. B. C. D. E. 1. 500 Rthlr, 2. 300 Rthlr, 3 100 Rthlr, 4. 25 Rthlr, 5. 25 Rthlr, 6. 25 Rthlr, 7. 25 Rthlr. Oppalin B. 1. 25 Rthlr, 2. 5 Rthlr, 3. 25 Rthlr, 4. 25 Rthlr, 5. 25 Rthlr, 6. 25 Rthlr

Den Inhabern dieser Pfandbriefe, werden solche, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli d. J. (Gesetzsammlung pro 1838 Site 368.) mit der Maaßgabe gekündigt: daß sie verpflichtet sind, diese Pfandbriefe bis spätestens zum 15. Mai k. J. zu unserm Depositorio mit denen darüber ausgefertigten Recognitionen oder Zins-Coupons, gegen eine Bescheinigung über die Deposition, einzuliefern, und im Weihnachts-Termine 1839 die Zahlung des Capitals und der Zinsen in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 15. September 1838.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vermiethung des kleinern Ziegelhofes auf der Schäferei vom 7. Juni 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitationstermin

den 8. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 9. Januar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Israel Gottschalk und dessen Braut Cäcilie Treitel zu Landsberg an der Warte, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. Dezember 1838. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Märkisch Friedland, den 2. Januar 1839.

Das Schloß- und Stadt-Gericht.

Todesfall.

5. Heute Morgen um 10 Uhr starb meine geliebte Schwester Agathe Wilhelmine, an einer Lungenlähmung. Dieses zeige ich meinen Freunden mit tief betrübtem Herzen an. Carl Syntowski.

Danzig, den 5. Februar 1839.

Literarische Anzeige.

6. Bei Flemming in Glogau ist erschienen und in Danzig, Jopengasse № 598. in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, zu haben:

Allgemeiner Volks-Kalender
für die Land- und Hauswirthschaft,
auf das Jahr 1839; von Kirchhof. Geheftet 12 Sgr. 6 Pf.

Anzeigen.

7. Da ich bereits einigen jungen Mädchen Unterricht im Blumenmachen ertheile, so wünsche ich daß noch einige Schülerinnen hieran Antheil nehmen möchten, und bemerke nur noch, daß man zur beliebigen Ansicht, verschiedene Blumen in meiner Wohnung, Poggenpfuhl No. 199. vorfindet Henriette Hansemann.

8. **Sonnabend, den 9. Februar Konzert u. Tanz in der Ressource Einigkeit. Der Anfang ist um 7 Uhr Abends. Die Comité.**

9. 150 Rthlr. werden auf ein sicheres ländl. Grundstück gesucht und diesfallsige Adressen, mit P. E. im Intelligenz-Comtoir einzureichen gebeten.

10. 400 Rthlr. sucht man auf ein hiesiges sicheres, 835 abgeschätztes, 500 Rthlr. für Feuer versichertes Grundstück zur ersten Hypothek, unter Adresse H. N. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Eine geübte Schneiderin wünscht beschäftigt zu sein den Tag für 3 Sgr. Zu erfragen große Schwalbengasse No. 418.

12. **Den bekannt gemachten Statuten gemäß,** werden die Mitglieder des unterzeichneten Vereins, und alle Diejenigen, welche demselben beizutreten gesonnen sind, hierdurch benachrichtigt, daß Montag den 11. d. Mts. Abends 7 Uhr in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten eine General-Versammlung stattfinden wird.

Danzig, den 4. Februar 1839.

Das Comité des Mäßigkeits-Vereins.



13. Die am Langenmarkt, im Hotel de Leipzig zur Schau ausgestellten Thiere sind noch auf einige Zeit bei den schon bekannt gemacht herabgesetzten Preisen von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr zu sehen. Zu fernerm zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein Jacob Scherrer, aus d. Schweiz.

14. Bestellungen auf vorzuglich gutes buchen Klobenholz den Klafter zu 6 Rthl. 25 Sgr. frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen in der Tuchhandlung von F. W. Puttkammer.

15. Auf einem adelichen Gute 2 Meilen von Danzig, kann ein junger Mann, der die Landwirthschaft zu erlernen wünscht, gegen eine mäßige Pension zu Ostern d. J. aufgenommen werden, auch kann dort dann ein junger Mann, der schon einige Wirthschaftskenntniß besitzt ein Unterkommen zur Erweiterung derselben finden. Nähere Auskunft darüber giebt das Intelligenz-Comtoir.

16. 1 ganz leichter, 1- u. 2spännig zu fahrender Arbeitswagen wird zu kaufen gesucht Frauengasse No 880.

17. Ein hiesiger rüstiger junger Mann, allgemein für redlich bekannt, und untadelhaften Wandels, sucht bei dem gänzlichen Untergange seines bisherigen Geschäftes, eine Anstellung als Aufseher in einer Fabrik, oder zur Besorgung anderer Geschäfte, des Schreibens u. Rechnens ist derselbe kundig. Adressen unter A. D. werden ergebenst im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Die zweite auf den 6. Februar angesetzte physikalische Vorlesung kann wegen mancher Hindernisse erst Donnerstag den 14. Februar d. J. gehalten werden.
Danzig, den 5. Februar 1839. F. Strehlke.

19. Wer an dem 5ten Abonnement für einen Sperrsitz ungrader Nummer Theil zu nehmen wünscht, beliebe seine Adresse versiegelt unter Litt. H. im Königl. Intelligenz Comtoir abzugeben.

20. Ein Mann von gesetztem Alter, welcher außer der deutschen auch der französischen, polnischen und russischen Sprache mächtig, mit Schulkenntnissen versehen, und in einem polytechnischen Institut gebildet mithin mit der Mechanik, Chemie, Technologie und anderen auf das Gewerbe Bezug habenden Wissenschaften vertraut, auch von einem unbescholtenen Rufe ist, wünscht als Leiter oder Aufseher eines Fabrik-Unternehmens, oder als Reisender für ein solides Geschäft hier oder anderswo angestellt zu werden. Auf Verlangen kann derselbe auch eine hinreichende Caution stellen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit G. H. bezeichnet in dem Intelligenz-Bureau zu Danzig abzugeben.

21. Sonnabend den 16. Februar c., Redoute in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7½ Uhr.

Meldungen zu Billette können wegen der zu treffenden Arrangements nur bis Sonnabend den 9. Februar c. berücksichtigt und von da ab die unterzeichneten Billete bei dem Kaufmann Herrn Oertell am hohen Thor in Empfang genommen werden. Die Vorsteher.

22. Meine Wohnung ist Langgarten № 191. Dr. Theodor Cohn.

23. Ein unverheiratheter rüstiger Mann, der Kenntnisse von der Gärtnerei hat, und Zeugnisse über seine moralische Führung beibringen kann, findet sofort ein Unterkommen. Langgarten No. 79.

24. Wir fühlen uns, aus neuerdings in Erfahrung gebrachten Umständen, veranlaßt, das der Charlotte Behrendt, aus Kahlholz bei Heiligenbeil gebürtig, unter dem 15. October 1838 bei ihrer Entlassung ertheilte Attest für ungültig zu erklären. Stieler v. Heydekampf und Frau.
Danzig, den 4. Februar 1839.

25. **Combinationsbälle.**

Mehrseitig neuerdings ausgesprochenen Wünschen zu Folge, hat das unterzeichnete Comité beschlossen, bei dem Fastnacht Dienstag den 12. Februar c. im Saale des grünen Thores stattfindenden Dritten Combinations-Ball auch unmaskirten Personen den Zutritt zu gewähren. Gleichzeitig spricht das Comité hiedurch den Wunsch aus: diesen Ball durch möglichst zahlreiche Masken besucht zu sehen. Etwanige Meldungen zum Aufführen besonderer Tänze von Masken, müssen bis zum 10. d. M. Hundegasse No. 249. schriftlich eingereicht werden. Danzig, den 4. Februar 1839.

Das Comité der zu arrangirenden Combinations-Bälle.

26. Eine kleine ländliche Wohnung von 2 bis 3 Stuben, höchstens eine halbe Stunde vom Langenmarkt entfernt, mit einem kleinen Obst- und Blumengarten, wird auf 1 oder mehrere Jahre zur Miethe gesucht. Auskunft über die Lage und die Bedingungen wird erbeten unter Adresse W. L. im Intelligenz-Comtoir.

27. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch den 6. Februar fällt der Vortrag und Bücherwechsel aus.

Vermiethungen.

28. Das Haus Hundegasse № 346., enthaltend zehn Zimmer, Keller und Holzstall, so wie das Haus in der Dienergasse № 198. mit vier Zimmern, sind zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man № 1037. in der Kohlengasse.

29. Breitgasse No. 1057. ist die Untergelegenheit, welche zeither zur Handlung benutzt worden, nebst Küche, Hof, Keller rc., auch 2 Stuben zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

30. Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer nebst Schlafkabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Kleine Hosennähergasse No. 866. Brückenseite, sind 2 meublirte Zimmer und Bedientengelaß, sofort billig zu vermiethen.
32. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
33. Der Kramladen nebst Utensilien Fischmarkt No 1597. ist Ostern d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.
34. In der Hintergasse ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden und Holzgelaß, so wie Wagen-Remise, Stall für 2 Pferde und Futterboden von Ostern oder sogleich ab, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse No. 257.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 7. Februar d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

2 braune 4- und 6jährige, so wie auch mehrere andere Wagen- und Reitpferde, Spatzier-, Reise-, Halb- und Arbeitswagen, Jagd-, Verdeck- und Holzschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute, Schlittendecken und vielerlei Stallutensilien, öffentlich durch Ausruf verkauft werden.

36. Montag, den 11. Februar d. J., soll im Hause Langgasse № 407. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch Auction dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden:

Das zur Kaufmann Alexanderschen Concurs-Masse gehörige Manufactur-Waaren-Lager, bestehend aus Ginghams, Bastards, Jaconets, Cambry's, Kittay's, Lastings, Callicots, Camelots, Merinos, farbigen und damasirten Thybet, Stuffs, Bombassets, Cassinets und Trauer-, Futter- und Möbel-Cattun, Schürzen-, Hosen- und Pantoffelzeug, farbige und quarirte Wollenzeuge, farbigen und gemusterten Madras, Köperzeug, Parchende, Futterflanelle, Hosen- und Bettdrilliche, Futter- und Westenpiquees, Halbpiquees, Wiener Cords, Möbelmoir, Kleider- u. Gardinen-Mousseline, weiße u. Futter-Gaze, Nankings, englisch Leder u. schlesische Linnen, Sammet u. Sammtmanchester, Gros de Naples, Marcelline, schwarzen und farbigen Seidenzeugen, seidenen Herren-Halstüchern, baumwollenen und seidenen Taschentüchern, Blonden- und Flohrtüchern und Plaids, facionirten seidenen, Atlas-, Damast-, Casimir-, Circassien-, Borten-, Cattun-, Crepp-, Cravatten-, Mousselin de laine-, Hernani-, Malibran-, französischen, Wiener und quarirten Tüchern; seidenen Umschlagetüchern, wollenen, Mousselin de laine- und Flohr-Shawls, Wollen-Boas, seidenen und andern Tändelschürzen, seidenen und Toilinet-Westen, abgepaßten Mousselin- und Damast-Kleidern, einer großen Auswahl von Damenmänteln in Damast, Thybet, Merino, Tuch und Köperzeug, Comtoirröcken, wollenen Patenthosen, glatten und durchbrochenen Damast- und baumwollenen Mannsstrümpfen, Damen- und langen Glacee-, Mousselin de laine-, baumwollenen und durchbrochenen Thee- und seidenen a jour Handschuhen, Leipziger Spitzen, Tull, Filzschuhen, Pulswärmern u. s. w.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. 100 Stück 13zöllige Fliesen, sind billig zu verkaufen Breitgasse No. 1202.

38. Lederne Feuereimer sind zu haben Holzgasse bei dem Sattler Schultze.

39. Der historisch geographische Atlas von Dr. F. W. Streit, enthaltend 82 sauber gestochene Karten nebst 36 Hefte Beschreibungen; ferner das neueste Conversations-Lexicon für alle Stände sind zu auffallend billigen Preisen zu haben, Pfefferstadt No. 126.; auch ist daselbst eine Stocklaterne.

40. Neues Blei ist in beliebigen Quantitäten, jedoch nicht unter einen Centner, Langgasse No. 528. zu billigen Preisen käuflich.

41. Ein gut erhaltenes Fortepiano mit 6 Octaven ist Holzgasse No. 10. zu verkaufen.

42. Ein Tuchladen-Repositorium steht zu Ostern d. J. zum Verkauf Schnüffelmarkt No. 714.

43. **Magnetische Spielwaaren** und **Canavas-Papier** (zur Stickerei) empfiehlt zu billigen Preisen

C. A. Brauer,
Papierhandlung, Schnüffelmarkt No. 719.

44. **Mit dem gänzlichen Ausverkauf meines Manufactur-Waaren-Lagers wird fortgefahren.**

F. H. Zander Wittwe, 1sten Damm.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe Louise Heinriette Berkowski und dem abwesenden Johann Conrad Eduard Berkowski zugehörige, in der Beutlergasse hieselbst unter der Servis-No. 622. und No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 363 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zu diesem Termine werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realgläubiger 1) Auguste Elisabeth, 2) Johanne Florentine, 3) Caroline Dorothea, 4) Wilhelmine Constantie Geschwister Fork, 5) die Pauline Heinriette Jacks geb. Fork. 6) die Caroline Gerber, 7) die Lorenze Gerber zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. Februar 1839.

	Briefe. Silbergr	Geld. Silbergr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehr Sgr.
Friedrichsd'or . . .	171	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—